



Ausbildungsvergleich in den Lagerberufen des ROC Nijmegen & KBWR Duisburg

Auszubildende der Firma Rheinkraft aus dem Ausbildungsberuf Fachkräfte für Lagerlogistik des Kaufmännischen Berufskolleg Walther Rathenau Duisburg und Logistikstudenten des ROC Nijmegen führten am 14.03.2013 und am 21.03.2013 unter der Organisation des Projektleiters Stephan Müller (StR) einen Ausbildungsvergleich in den beiden Schulen durch.

Dabei schickten beide teilnehmenden Schulen jeweils Schülerdelegation (9 Studenten aus Nijmegen, 4 Azubis der Firma Rheinkraft), die problemorientiert eine Aufgabe in der Lagerhaltung/Warenannahme in den Schulen und der Firma Rheinkraft bearbeiteten.

Mit einem eintägigen Besuch im Logistikbereich des ROC Nijmegen erhielten deutsche Auszubildende die Chance, das niederländische Ausbildungssystem kennen zu lernen und Vergleiche zu ziehen. "Die Schulen in den Niederlanden sind sehr modern und toll ausgestattet", so jedenfalls sah es der 19-jährige David Spaltmann, der zurzeit bei der Firma Rheinkraft sein erstes Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Lagerlogistik absolviert. Beim Gegenbesuch des ROC Nijmegen in Deutschland erlebten die niederländischen Studenten einen typischen Arbeitstag eines Lageristen bei der Firma Rheinkraft im Blech- & Rohrlager in Mülheim an der Ruhr.



Die Austauschgruppe im Blech & Rohrlager der Firma Rheinkraft in Mülheim an der Ruhr



“ Der Hauptunterschied liegt darin, dass die jungen Menschen in Deutschland bereits voll im Arbeitsleben stehen, betriebliche Aufgaben übernehmen und dafür ein Ausbildungsgehalt erhalten. Die niederländischen Azubis gehen weiter zur Schule und machen Praktika in Logistikunternehmen, ohne dafür bezahlt werden.” So das erste kurze Fazit der begleitenden niederländischen Projektleiterin und Logistikdozentin des ROC Nijmegen, Kerstin Minke.

Beim gemeinsamen Mittagessen tauschten die niederländischen und deutschen Azubis ihre Tageserfahrungen aus und erstellten danach anschauliche Präsentationen, die einen typischen Arbeitstag und Abläufe eines Lagerazubis in Duisburg und in Nijmegen vergleichen.

"Ich weiß noch nicht, ob ich nach meiner Ausbildung in Deutschland oder den Niederlanden arbeiten werde“, sagt der Auszubildende aus dem dritten Lehrjahr Daniel Wiesner. "Auf jeden Fall habe ich durch den Austausch gemerkt, dass meine Englischkenntnisse ausreichen um in den Niederlanden bestehen zu können. Außerdem sprechen die meisten Niederländer ja fast alle fabelhaft Deutsch oder Englisch."

Die Präsentationen wurden von den Azubis dann ihren jeweiligen Klassen in Deutschland und den Niederlanden als Ergebnis des erfolgreichen Austauschs vorgestellt.

Für die tatkräftige Unterstützung des Projektes danken wir Herrn Aytekin Ünal von der Firma Rheinkraft International GmbH und Frau van der Schoot-Dilling als Projektbetreuerin der 'Lernende Euregio'.

I.A. Stephan Müller (StR am KBWR Duisburg)